

Lustige Läufer Steinbach beim Rennsteiglauf und RSC

Nicht nur auf Grund der gewaltigen Zahl an Höhenmetern, die die Läufer bergauf und bergab zu bewältigen haben, zählt der Rennsteiglauf zu einer der größten Herausforderungen in der deutschen Langstreckenszene. Viele Aspekte machen den Rennsteiglauf zu einem ganz besonderen Erlebnis. Mit seinen über 10000 Teilnehmern auf den verschiedenen Laufstrecken (72,7 km, 43,5 km und 21,1 km) gehört der Rennsteiglauf zu den größten Crossläufen Europas. Aber vor allem sein Ambiente unterscheidet sich von denen anderer Marathons in Deutschland. Der 1973 zum ersten mal durchgeführte Rennsteiglauf hat sich seinen Charme damaliger Zeiten erhalten, ohne dabei auf Annehmlichkeiten im technischen und organisatorischen Bereich zu verzichten.

Mit Manfred Gerhardt, Klaus Wiegand und Michael Noll reisten drei Lustige Läufer aus Steinbach am 19. Mai zum Rennsteig-Marathon nach Neuhaus am Rennweg an. Für 2 Euro sicherte man sich einen Schlafplatz im Matratzenlager eines Klassenzimmer der hiesigen Schule. Direkt auf dem Schulgelände fand dann am Abend die große Läuferparty mit Verköstigung in der modernen GuthsMuths-Sporthalle statt. Mit volkstümlicher und rockiger Live-Musik stimmten sich nicht wenige der über 3000 Marathonläufer schunkelnd und tanzend auf das anstehende Rennen ein.

Nach kurzer Nacht stand der Start am Samstagmorgen bevor. Aus dem Fenster ihres Nachtquartiers konnten die drei Steinbacher den Startbereich in Neuhaus überblicken. Kurz vor dem Start gesellten sich mit Andrea und Wolfgang Fiehring weitere zwei Lustige Läufer zu den Startern des Marathons. Für Wolfgang Fiehring sollte es der insgesamt 25. (!!!) Start beim Rennsteiglauf werden.

Nachdem sich die über 3000 Marathonläufer an der Startlinie eingefunden hatten, begann der Countdown, welcher traditionell mit dem gemeinsamen Singen und Schunkeln zum Rennsteiglied und Schneewalzer beginnt. Pünktlich nahm man die Strecke unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer unter die Füße.

Die anspruchsvolle Strecke, die über mehrere Gipfel des Thüringer Waldes führte, hatte ihr Ziel im 43,5 km entfernten Schmiedefeld. Die fünf Steinbacher erreichten alle müde aber zufrieden mit ihren Leistungen das Ziel (Manfred Gerhart 3:29:48 Std., Michael Noll 3:36:15 Std., Klaus Wiegand 3:38:23 Std., Wolfgang Fiehring 3:55:55 Std., Andrea Fiehring 3:55:55 Std.). Einzig das Wetter machte ihnen auf den letzten Kilometern und im Zielbereich mit Regen und Temperaturen um 8°C zu schaffen.

Neben den fünf Steinbacher Marathonläufern gingen in Oberhof weitere Lustige Läufer auf die Strecke. Sie absolvierten den anspruchsvollen Halbmarathon über die Distanz von 21,1 km. Auch diese Läufer zeigten sich nach dem Rennen begeistert vom Flair der Veranstaltung. Die Starter waren Mary Zohner (2:06:15 Std.), Martha Block (2:07:07 Std.), Siegfried Block (2:11:12 Std.), Erhard Mörmel (2:21:16 Std.), Herbert Horatschek (2:25:20 Std.) und Harald Dietlin (2:25:21 Std.).

Am Tag nach dem Rennsteiglauf fand das 4. Rennen im Rahmen des Rhönsupercups in Fulda statt. Unter den 475 Teilnehmern auf den verschiedenen Strecken befanden sich 28 Lustige Läufer. Besonders hervor zu heben ist dabei Adrian Kehrel, der als Schüler die bemerkenswerte Strecke von 12,4 km bewältigte und in einer Zeit von 1:08:17 Std. seine Altersklasse gewinnen konnte.